

# Beilage 1643/2008 zum kurzschriftlichen Bericht des Oö. Landtags, XXVI. Gesetzgebungsperiode

## Initiativantrag der unterzeichneten Abgeordneten des Oberösterreichischen Landtags betreffend der Erarbeitung und Umsetzung eines Oö. Konjunkturprogramms

**Gemäß § 26 Abs. 6 LGO wird dieser Antrag als dringlich bezeichnet.**

### **Der Oö. Landtag möge beschließen:**

Die Landesregierung wird aufgefordert, ein nachhaltiges Konjunkturprogramm für Oberösterreich zur Bewältigung der Folgen der globalen Finanzkrise zu entwickeln und durch die Umsetzung dieses Programms die negativen Auswirkungen auf den Oö. Arbeitsmarkt zu mildern. Das Programm mit dem Ziel die Binnennachfrage zu stützen, soll folgende Punkte umfassen:

- Stärkung von Forschung und Wissenschaft
- Ermächtigung der LIG den Drittfinanzierungsrahmen auszudehnen
- Ermächtigung an die Landesbetriebe bauwirksame Maßnahmen vorzuziehen
- Vorziehen von Maßnahmen des Schulbauprogramms
- Beschleunigung des Baus des Hochwasserschutzes "Machlanddamm"
- Fortsetzung der Heizkesseltauschaktion im Jahr 2009
- Initiativen am Arbeitsmarkt
- Maßnahmen zur Stützung von Klein- und Mittelbetrieben
- Verstärkung der Anreize zur thermischen Sanierung von Wohnbauten

### **Begründung:**

Ausgehend von der sog. "Immobilienkrise" in den Vereinigten Staaten haben sich die in deren Gefolge entstandenen Probleme zahlreicher Finanzinstitute zu einer globalen Finanzkrise entwickelt. So hat beispielsweise das Fehlwirtschaften der beiden halbstaatlichen US-Hypothekenbanken Fannie Mae und Freddie Mac auch bei mehreren anderen US-Banken erhebliche Schwierigkeiten verursacht, wodurch die US-Regierung gezwungen war, sich bei in Probleme geratenen Banken teilweise zu beteiligen, um den Finanzmarkt vor dem Zusammenbruch zu bewahren. Die Auswirkungen begrenzten sich jedoch nicht nur auf den US-Kapitalmarkt, sondern übertrug sich - insbesondere mittels (hochkomplexer) Derivate - auch auf europäische Banken, wodurch auch die Mitgliedstaaten der EU gezwungen wurden, bedeutende Bankenpakete zur Sicherung der Kapital- und Finanzmärkte zu schnüren.

Die durch die Schwierigkeiten am Geldmarkt verursachte Minderliquidität der Banken trägt zu einem Ansteigen der Zinssätze und damit einer erheblichen Verteuerung von Krediten oder Einschränkungen von Kreditvergaben bei, was zu realwirtschaftlichen Auswirkungen führt wie verminderten betrieblichen Investitionen was wiederum den Konsum bremst. Dieser konjunkturelle Einbruch wird auch entsprechend negative Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt nach sich ziehen, wodurch die Politik aufgerufen ist, mittels eines "Konjunkturprogramms" gegenzusteuern. Gerade in Phasen einer drohenden Rezession soll seitens der öffentlichen Hand versucht werden, mit antizyklischen Investitionsmaßnahmen die Konjunktur zu beleben. Oberösterreich hat sich mit einer nachhaltigen Finanzpolitik entsprechende Spielräume geschaffen.

Dabei steht im Vordergrund, dass sich die Maßnahmen auf alle wesentlichen Arbeits- und Wirtschaftsbereiche erstrecken, um für den Arbeitsmarkt eine rasche Wirkung zu entfalten. Dazu gehören vor allem Impulse im Bereich der Forschung und Ausbildung, wie auch konkrete Infrastrukturmaßnahmen, Unterstützungen gerade für die heimischen Unternehmen und spezielle Initiativen am Arbeitsmarkt. Auch nachhaltige Maßnahmen im Bereich Energie, wie etwa die thermische Sanierung der Gebäudesubstanzen zählen dazu sowie die Fortsetzung der Kesseltauschaktion.

Die Maßnahmen der Bundesregierung liegen nunmehr vor, sodass auch die OÖ. Landesregierung in der Lage ist, ein mit diesen Konjunkturbelebungsmaßnahmen abgestimmtes Programm anzugehen. Dabei sollten derartige Maßnahmen des Landes OÖ. eng mit den Aktivitäten der Bundesregierung abgestimmt sein.

Linz, am 4. November 2008

(Anm.: ÖVP-Fraktion)

**Strugl, Weinberger, Frauscher, Pühringer, Stanek, Eisenrauch, Hüttmayr, Bernhofer, Steinkogler, Mayr, Schürrer, Lackner-Strauss, Kiesl, Entholzer, Stelzer, Weixelbaumer, Brunner, Baier, Jachs, Hingsamer, Brandmayr, Ecker, Aichinger, Schillhuber**

(Anm.: Fraktion der GRÜNEN)

**Hirz, Wageneder, Schwarz, Trübswasser**